**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

Heft: 17

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Elektrotechnische Rundschau.

Marganifche Gleftrigita Swerte. Man hofft beftimmt, Die Gleftrigitatsmerte, Die eine ftarte Biertelftunde von Mar. burg entfernt errichtet werben, in der Richtung nach Murgen= thal, auf den 1. November vollenden zu fonnen. Gin etwa einen halben Rilometer langer, auch in Bezug auf Breite und Tiefe fehr ftatilicher Ranal ift langs ber Mare gegraben. einesteils gur Speifung ber Turbinen mit Baffer, anderseits Benütung für ben öffentlichen Flugvertehr burch Schiffe 2c. Die Turbinen werden etwa bie Bahl 8-12 erreichen mit je ca. 280 Bferbefraften. Das Unternehmen wird bie Wegenb von Marburg, Bofingen, Often 2c. im Umfreis von etwa 10 Rilometer mit B. leuchtung berfeben.

Das Gleftrigigatswert Wohlen, welches nun feit zwei Bochen im Betriebe fteht, bezieht feine Triebkraft von dem 7 Kilometer entfernten Baffermerte Bifiton und zwar in Form eines eliftrischen Stromes von 5000 Bolts, ber 64 Bferbefrafte reprafentiert. Bon benfelben werben ca. 10 gum Betriebe von Motoren in den Fabrifen, die übrigen 54 Bferdefrafte ju Beleuchtungegwoden verwendet (8 Bogenlampen und über 1500 Glühlampen). Das Wert ift ein Attienunter= nehmen. Die Gemeinde hat mit 20,000 Fr. Aftienkapital und bem Abonnement von 80 Glühlampen und 6 Bogen= lampen an bem Buftanbefommen bes Wertes Unteil.

Die von der Mafdinenfabrit Derlifon erftellte Licht. und Rraftcentrale Wohlen murbe bem Betriebe übergeben. Die offizielle Rollaudation terfelben gefta'tete fich zu einem fleinen Fefte. Die Bihl ber Abonnenten sowohl auf Licht als auch auf Rraft ift eine im Berhältnis gur Ausbehnung von Wohlen fehr große. Die machtig entwidelte Stroh-Inbuftrie ift ber Sauptabnehmer für Licht und Rraft.

Die Erstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage Rufchlifon wird von ber Lotomotiv und Mafchinenfabrit Winterthur ausgeführt; die Turbine liefert die in diesem Fache spezialifierende mech. Werkstätte W. Riefer in Thalweil; bas Bert foll biefen Berbit in Funtion treten.

Das Ranalwerf Ruppoldingen rudt bei ber großen Ausdehnung der Anlage nur langfam, aber boch beutlich sichtbar der Vollendung entgegen. Nicht weniger als 560 Arbeiter find gur Beit mit Grabe und Maurerarbeiten befcaftigt; bie Baggermafchine arbeitet feit ber Inftallation bes elektrischen Lichtes Tag und Nacht. Der Ra: al ift, schreibt bas "3. Tagbl.", bis über bie Hälfte hinauf bis zur Sohle ausgegraben.

Eleftriiche Stragenbahnen. Gin Initiativfomitee fucht Unterhandlungen mit den intereffierten Gemeinden über ben Bau einer elektrischen Stragenbahn, die beim Centralfriedhof Burich beginnen und über Bremgarten = Wohlen bis Fahrmangen geführt werben foll.

Gine "Aftiengefellichaft für eleftrifche Bertehrs. unternehmungen" mit einem Rapital von fünf Millionen Bulben ift bon ber ungarifden Reebitbant am 21. Juni b. 3. gegründet worden. Fast alle großen Bankinftitute Defterreich: Ungarne find tabei intereffiert.

Elektrisches Tram Nischnij-Nowgorod. In ber burch ihre großen Jahrmartte berühmten ruffifchen Stadt Difchnij-Nowgorod, die zur 3 it etwa 70,000 Ginwohner gahlt, wird von einer Privatunternehmung eine elektrische Tramanlage ins Leben gerufen. Mit ber Ausführung berfelben murbe bie Mafchinenfabrit Derliton beauftragt, ein neuer Beweis, wie unfere ichweizerische Maschineninduftrie im Ausland die wohlverdiente Beachtung und Anerkennung findet.

Eine neue Sattung kleiner elektrischer Boote wird feit kurzer Beit in New-Pork gebaut. Die winzige Dynamomaschine liegt im Sandgriff bes Steuers, burch welches fich eine biegfame Belle erftredt. Um Enbe bes Steuers ift. wie das Berliner Patentbureau Gerfon und Sachfe ichreibt,

bie Schiffsichraube angebracht, welcher bie Bewegung burch bie biegfame Welle übermittelt wirb. Der Apparat befitt ben großen Borteil, in furger Beit an Booten ange= bracht und von diesen wieder abgenommer werden zu konnen. Als Kraftquelle werden in üblicher Beife Affumulatoren benutt, die im hohlen Riel des Fahrzeuges Aufnahme finden.

Alle elektrischen Reuheiten, die im Sauswesen Berwendung finden konnen, follen in einem Saufe auf ber biesjährigen Ausstellung in Borbeaur vorgeführt werden. Dieses "elektrische Saus" soll ein Zugftud werden, welches selbst ben Effelturm in ben Schatten stellen soll. Im Reller merben alle bekannten Beleuchtungs= und Rraft= Upparate, Babebouchen, eine elettrifche Ruche und eine Remise für bas elektrische Fahrrad untergebracht fein. Gin elektrifder Fahrstuhl geht burch alle Gtagen und führt uns in die berichiedensten mit dem mobernften Comfort ausgeftatteten Bimmer, in benen gablreiche Beleuchtungsapparate, Alarmfignale 2c. in Betrieb zu feten find. Gin großer Saal wird bie Anwendung ber Elektrizität auf bem Bebiete ber Sygiene zeigen und ein photographifches Atelier in ber letten Gtage wird jebem Besucher fein Bilb als Unbenten mitgeben. Bon bem auf bem Saufe befindlichen Turm endlich wird ein gewaltiger elettrifcher Reflettor mit feinen blenbenden Strahlen bie herrlichen Barten ber Ausftellung überfluten. (Mitgeteilt vom Patent= und technischen Bureau von Richard Lubers in Gorlig.)

Ein neuer Glektrigitatsleiter. Glucinium ift ber Rame eines neuen Metalls, das bagu berufen icheint, ichon in fürzefter Beit eine gewaltige Rolle gu fpielen. Befonbers in ber Gleftrigität foll es megen feiner borguglichen Gigenichaften Berwendung finden. Bom Atomgewicht 9,1 und Spezifischen Gewicht 2 ift die Bugfeftigkeit bes Gluciniums bebeutenb größer als biejenige bes Gifens und feine Leiftungs: fähigfeit gleich ber bes Silbers. Diefes Metall ist also wiberstandsfähiger wie Gifen und ein besserr Leiter als Rupfer und außerbem noch leichter als Aluminium. Sollten biese angegebenen Eigenschaften, so fagt bas Patent= und technische Bureau von Richard Lübers in Görlit, fich in ber Pragis als richtig ermeisen, so durfte tein Zweifel vorhanden fein, bag bas Glucinium eine ftarte Bermenbung in ber Gleftrigitat finden wird, umsomehr als fein Sandels: wert ungefähr 160 Mart per Rillogramm betragen burfte, b. h. es ift 160 mal billiger als basfelbe Bolumen und 10mal billiger als basfelbe Bewicht Blatin.

# Verschiedenes.

Die Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey find am 1. Juni wieder in Betrieb gesett worden und arbeiten mit gang bebeutendem Erfolge. Wie wir erfahren, gingen einzig im Suni für mehr als 260,000 Rilo Beftellungen ein, worunter zwei größere Röhrenleitungen für Sochbrud, zwei Turbinen von 120 HP. und eine Turbinenanlage mit 2000 HP. famt Bubehör. Für die nächfte Bufunft ftehen weitere bebeutende Beftellungen in Aussicht, ba fich bas retonftruierte große Befcaft bes allgemeinen Butrauens erfreut. Es machfe, blube und gebeihe!

Mit der rasenden Geschwindigkeit von 141 Kilometer die Stunde fuhr fürglich ein aus einer Lokomotive und einem gemischten Wagen bestehenber fleiner Bug auf einer ber Linien ber Bennsplvania-Gifenbahn. Es ift bies, wie bas Berliner Patentbureau Berfon & Sachfe bemerkt, Die größte Geschwindigfeit, welche bisher auf irgend einer Eisenbahnlinie konftatiert wurde. Diese große Geschwindigkeit wurde allerdings nur mahrend eines Teiles ber Fahrt innegehalten, immerhin aber die ansehnliche mittlere Beschwindigkeit von 123 Rilometer bie Stunde auch für bie gefamte Fahrt erzielt.